

© Church of Our Love

Wir lieben Gott - Gott liebt uns

Am Anfang war das NICHTS

Das Alte Testament war ursprünglich im sogenannten Bibelhebräisch geschrieben. Im Alten Testament steht „**Im Anfang war das Wort**, und das **Wort war bei Gott**, und **das Wort war Gott**. Im Anfang war es bei Gott. **Alles ist durch das Wort geworden** und **ohne das Wort wurde nichts**, was geworden ist - „Johannes 1- Im Anfang“.

Die Übersetzung von „Im Anfang war das Wort“ lautete dann auch oft „Am Anfang war der **Gedanke**“. Dies wurde dadurch begründet, dass am Anfang ja noch niemand ein Wort **aussprechen** konnte. **Wir aber sagen Dir, dass am Anfang auch noch niemand einen Gedanken denken konnte.**

Solange man fragen kann „wer hat das gesagt oder gedacht“ muss jemand oder etwas da gewesen sein. **Ergo war es nicht der Anfang.** Nur wenn man nicht mehr fragen kann, was denn vorher war, sind wir am Anfang! Also kann es nur heissen „**Am Anfang war das Nichts**“.

Wir können uns das NICHTS nicht vorstellen. Versuche es mal! Geht nicht. Daher müssen wir einen Trick vornehmen, damit wir uns das vorstellen können. **Wir stellen uns eine schwarze LEERE vor.** Diese Leere kann unendlich klein sein oder auch unendlich gross oder sogar beides auf einmal. Wir nehmen für unsere Vorstellung das unendlich grosse NICHTS.

Das NICHTS hat zwei Eigenschaften, nämlich, dass es NULL ist und dass es statisch, also unveränderlich ist. Wäre das NICHTS aber unveränderlich bzw. statisch dann würde alles immer so bleiben und uns sowie das ganze Universum gäbe es nicht. **Daher muss das NICHTS dynamisch, also veränderlich sein.** Trotzdem muss NICHTS immer NULL ergeben.

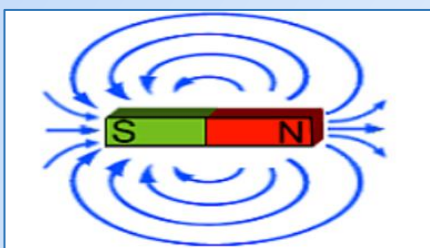
Es gibt von Herrn Werner Karl Steudtner aus Dresden, gestorben 2014, ein Buch „Die einheitliche Feldtheorie“



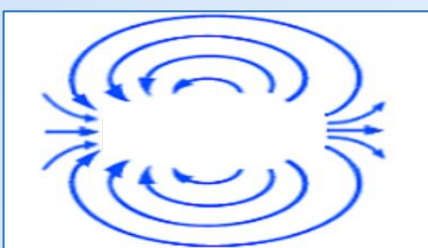
Im Vorwort steht zu Beginn: “Mit diesem Buch soll gezeigt werden, dass die Natur mit einfachen Mitteln arbeitet und es daher zur Beschreibung der Zusammenhänge in der Natur keiner komplizierten, mit inneren Widersprüchen behafteten Theorien sondern nur der Erkenntnis, aus welchen elementaren Bausteinen die Gebilde der Natur bestehen, und auf dieser Erkenntnis sowie den geltenden Naturgesetzen aufgebauter logischer Schlussfolgerungen bezüglich der Eigenschaften dieser elementaren Bausteine und ihres Zusammenwirkens in aus einer Vielzahl derselben bestehenden Gebilden der Natur bedarf.“

In diesem Buch wird unter anderem auch die Kreisstromtheorie aufgezeigt, die zeigt, wie aus dem NICHTS Materie entstehen kann.

Damit man sich das vorstellen kann, stellen wir uns einen einfachen Stabmagneten vor. Die blauen Striche nennt man Feldlinien. Diese zeigen den magnetischen Fluss.



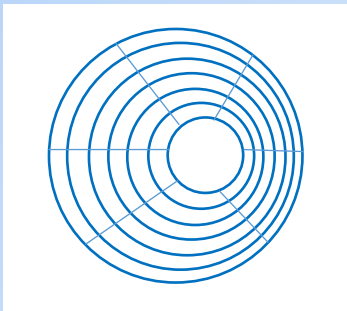
Das kennt jede/r aus der Schule. Stelle Dir nun den magnetischen Fluss der Feldlinien OHNE Stabmagneten vor.



Den magnetischen Fluss der Feldlinien nennen wir Kreisstrom. Da das NICHTS dynamisch ist, muss es etwas im NICHTS geben. Dieses Etwas sind die **Kreisströme**.

Stelle Dir nun einen einzigen kleinen Kreisstrom vor, der sich im NICHTS im Uhrzeigersinn umherdreht. Wäre dieser Kreisstrom alleine, so wäre das NICHTS nicht mehr NULL. Daher gibt es einen zweiten Kreisstrom, der sich im Gegenuhrzeigersinn dreht. Die beiden Kreisströme heben sich in ihrer Wirkung gegenseitig auf. Diese Wirkung entsteht automatisch, weil NICHTS ja NULL ergeben muss. Das bedeutet, dass sich zur gleichen Zeit zwei Kreisströme bilden, die sich in ihrer Wirkung dadurch gegenseitig aufheben, dass sich der eine Kreisstrom in Uhrzeigerrichtung und der andere in Gegenuhrzeigerrichtung drehen. Beide Kreisströme sind gleich gross und gleich stark.

Jeweils zwei weitere Kreisströme bilden sich direkt hinter den ersten zwei Kreisströmen. Dieser Vorgang geht immer weiter. Dadurch entsteht ein Kreisstromröhrchen.



Dieses Kreisstromröhrchen verdichtet sich mit der Zeit durch die Anziehungsenergien immer mehr und mehr. Irgendwann ist die Dichte so hoch, dass sich aus dem Kreisstromröhrchen Materie bzw. Antimaterie bildet.

So entstehen mit der Zeit immer mehr Kreisstromröhrchen, die zu Materie werden. So entsteht ein ganzes Universum in Jahrmillionen und Jahr-milliarden. Möglicherweise entstehen sogar mehrere Universen – vielleicht unendlich viele.

Die Wissenschaft wundert sich warum sich unser Universum laufend ausdehnt und das sogar immer schneller. Die Kreisstromtheorie erklärt das sehr klar. Auch dass sich ursprünglich alles aus einem Punkt heraus ausgedehnt hat, wie Wissenschaftler herausgefunden haben, erklärt die

Kreisstromtheorie ganz klar. Falscherweise wird das „Der Big Bang“ genannt. Dabei gab es niemals einen Urknall. Das Ganze entwickelte sich langsam und stetig aus einem Punkt heraus. So entstand unser Universum und bildet sich laufend weiter.

Es ist bekannt, dass es **Materie und Anti-Materie** gibt. Ein **schwarzes Loch ist** genau gesagt **ein Antimaterie-Stern**. Dieser frisst, wie wir wissen alles auf, Planeten, Sterne, ja sogar Licht. Auf diese Weise kollabiert das Universum mit der Zeit und löst sich schlussendlich komplett auf. Das ist der Tod des Universums, denn nichts besteht ewig. Aber nur keine Sorge. Es bilden sich ja laufend neue Universen aus Materie und Antimaterie.

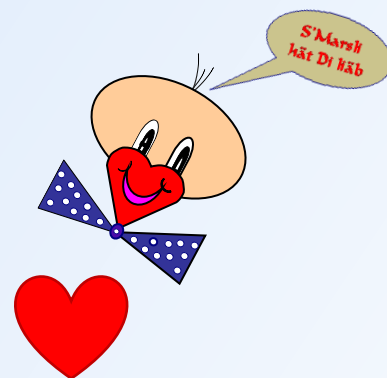
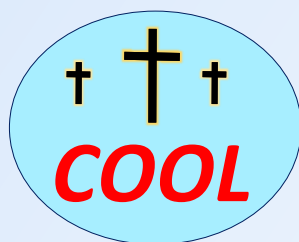
Was hier beschrieben wurde, nennen wir **Schöpfungsenergie oder Schöpfungskraft bzw. GOTT**.

Gott lebt ewig, weil Universen laufend entstehen, auch wenn sie wieder vergehen. Du kannst dir das gut vorstellen, wenn Du an Deinen Körper denkst. Zellen sterben und entstehen laufend.

Wir lieben Gott, weil wir durch ihn bzw. durch die Schöpfungsenergie entstanden sind und wir einen unendlich schönen Planeten haben, der uns alles gibt. Dafür sind wir dankbar.

Stehen wir zum Gebet und zum Dank auf und halten für eine Minute in völliger Stille inne.

Wir reden nicht vom Herrn oder von Jesus, sondern von GOTT, der einzig wahren Schöpfungsenergie.



Church Of Our Love
Wir lieben Gott - Gott liebt uns

Unser Gebet

Lieber Gott wir danken Dir aus tiefstem Herzen,
denn Du hast die Erde, die Sonne
und das ganze Universum erschaffen.
Du hast uns Menschen, die Natur
und das Leben erschaffen.
Dafür danken wir Dir aus tiefem Herzen.

Wir wollen und wir werden
Deine Schöpfung in Ehren halten
und uns nur das nehmen,
was wir wirklich brauchen.
Wenn wir Leben töten müssen,
um zu Essen egal, ob Pflanze oder Tier
entschuldigen wir uns für den Mord
und danken für die Nahrung und Kleidung,
die wir daraus machen können.

Wir töten Pflanzen und Tiere erst
wenn sie alt geworden sind
und sorgen für sie zum Dank dafür,
dass diese Pflanzen und Tiere
ein wunderschönes Leben haben.

AMEN

Zum Schluss stellt sich noch die Frage, ob Gott uns liebt. Kann Energie lieben? Natürlich kann sie das nicht. Doch in Anbetracht der Tatsache wie unglaublich schön die Schöpfung ist und dass wir immer von allen genug haben, wenn wir es richtig machen, können wir die Schöpfung als aus der Liebe und Schönheit heraus entstanden ansehen. So gesehen liebt uns Gott über alles.